

Menschlichkeit hat Priorität

DRK-Schwesterschaft verabschiedet Oberin Lioba Brockamp

BONN. Im Rahmen eines Sommerfestes wurde Oberin Lioba Brockamp nach 18 Jahren als Vorsitzende der DRK-Schwesterschaft Bonn in den Ruhestand verabschiedet. Rund 700 Gäste, darunter viele Vertreter aus Politik, Kirche und Gesellschaft, waren in den Garten der Bonner Rotkreuz-Schwesterschaft gekommen, um der scheidenden Oberin für ihren langjährigen Dienst zu danken. Die DRK-Schwesterschaft Bonn geht auf den „Katholischen Krankenfürsorge-Verein“ von 1906 zurück und ist ein Zusammenschluss von Frauen, die in Gesundheits- und Pflegeberufen tätig sind und sich dabei an den Rotkreuzgrundsätzen orientieren. Sie hat eine enge Bindung an die katholische Kirche und deren Einrichtungen für kranke und pflegebedürftige Menschen, bildet an verschiedenen Schulen aus und bietet auch Freiwilligendienste an. Die hohe Wert-

schätzung für Brockamp, der Menschlichkeit und ethische Fragen im Gesundheitsbereich immer eine Herzensangelegenheit waren, durchzog nicht nur die Ansprachen wie die von Pater Dr. Hans Langendörfer, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, sondern das gesamte Programm. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Teilnehmerinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr, die mit Gospelsängerin Marie Enganemben in vielen Sprachen „Danke Schwester Lioba“ sangen. BBW



Pater Dr. Hans Langendörfer, Lioba Brockamp (li.) und ihrer Nachfolgerin im Amt der Vorsitzenden der DRK-Schwesterschaft Bonn, Dr. Frauke Hartung. (Foto: BBW)